

„Erst Blockhaus, dann Fort - danach Bunker...“ Zeitenwende bei Verteidigungsanlagen - modellhaft gezeigt

Verteidigungsbauten gibt es, seit es die Menschheit gibt. Ihr Platz im Gelände blieb oft der gleiche - aber was und wie gebaut wurde hat sich stetig verändert...

Malborghet ist ein spezielles Beispiel: als Engstelle im Kanaltal mit Verteidigungsanlagen von den Napoleonischen Kriegen über den I. Weltkrieg und die Zwischenkriegszeit bis in den Kalten Krieg.



Hier hat Hauptmann Ing. Hensel eine Sperre mit zwei **Blockhäusern** errichtet und 1809 gegen eine zügige Übermacht von Franzosen am Weg nach Wien verzögert. So erfolgreich, dass auch deswegen in Aspern bei Wien Napoleon erstmals eine Schlacht verlor.



Wo zuvor die Blockhäuser waren, baute die österreichische k.u.k.-Monarchie eine große Artilleriefestung aus: ein **Fort** benannt nach Hensel. 1915 bekam es nach dem überraschenden Angriff des verbündeten Italiens eine bis heute unterschätzte militärhistorische Bedeutung.

Genau hier entstanden im Mussolini-Italien einige **Bunker**. Nun umgekehrt Richtung Osten angelegt. Bis in die 90er-Jahre blieben sie in den NATO-Verteidigungsplanungen einsatzbereit.

Im Kalten Krieg kam auch noch ein verbunkertes Panzerturm dazu - ähnlich wie bei uns im Bunkerareal am Wurzenpass.



„Kärnten 1918+: Vom Abwehrkampf ins gemeinsame Europa...“



Ein plakativer Streifzug von 1918/20 bis 2020+ über unsere Landesgeschichte mit Fokus „Kampf um die Grenze“ (1918-1920), „Krieg im Grenzraum“ (1941-1945) und „Krieg an der Grenze“ (1991).

Unser offizieller Beitrag zu CARINTHIJA 2020 des Landes Kärnten ist nach großem Zuspruch auch heuer wieder zu sehen.

Museum + Spenden + Verein

SPENDEN für unser Museum sind dankbar willkommen: wir sanieren 2024 unseren Originalbestand umfassend!
IBAN: AT18 1420 0200 1047 1444 * BIC: BAWAATWW



Werden auch SIE Mitglied in unserem Museums-Unterstützungsverein „IG BUNKER-museum.at“
Info/online-Anmeldung: www.bunkermuseum.at/verein

SIE interessieren sich für Bunker, Stellungen und Sperren?
SIE wollen unser Bunkermuseum unterstützen?
Dann sind WIR mit unserem Verein auch IHRE Interessengemeinschaft!

Kontakt, Lage, Anfahrt und Parken

Bunkermuseum Wurzenpass/Kärnten
Krainberg 73, 9587 Riegersdorf
+43 664 2226423 * info@bunkermuseum.at



Unsere **Gratis-Parkräume** liegen direkt an der B109 (Wurzenpass-Bundesstraße).

Sollten P1 und P2 gerade voll sein: bitte 2,5 km weiter Richtung SLO bis zum P-Grenze fahren!

Unser **GRATIS-Shuttle-Bus** bringt alle Gäste vom P-Grenze ehestmöglich zum P1 und retour.
Hot-Line: +43(0)681-84 465 967

Geplante* Öffnungszeiten 2024: an grün-markierten Tagen 10:00 bis 18:00 Uhr

Mai 2024							Juni 2024							Juli 2024						
M	D	M	F	S	S		M	D	M	F	S	S	M	D	M	F	S	S		
							3	4	5	6	7	8	3	4	5	6	7	8		
13	14	15	16	17	18	19	10	11	12	13	14	15	10	11	12	13	14	15		
20	21	22	23	24	25	26	17	18	19	20	21	22	17	18	19	20	21	22		
27	28	29	30	31			24	25	26	27	28	29	24	25	26	27	28	29		
August 2024							September 2024							Oktober 2024						
M	D	M	F	S	S		M	D	M	F	S	S	M	D	M	F	S	S		
							2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6		
13	14	15	16	17	18	19	9	10	11	12	13	14	14	15	16	17	18	19		
20	21	22	23	24	25	26	16	17	18	19	20	21	21	22	23	24	25	26		
27	28	29	30	31			23	24	25	26	27	28	28	29	30	31				

* aktuelle Infos: www.bunkermuseum.at

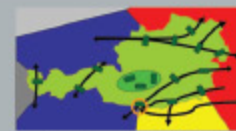
Eintrittspreise:

Normalpreis	ermäßigt	
€ 9,00	€ 7,50	Erwachsene (Einzelbesucher)
€ 6,50	€ 5,50	Lehrlinge, Studenten, Beeinträchtigt, Pensionisten ab 65. Lebensjahr
€ 6,50		Gruppe >10 Erwachsene
€ 3,50	€ 3,00	Schüler

Freier Eintritt: Kinder (wenn noch nicht Schüler); Soldaten ÖBH (Bundesheer); Reiseleiter, Begleitlehrer und Bus-Fahrer bei Gruppen; Mitglieder Verein „IG BUNKER-museum.at“; Inhaber von Kärntner KulturPass und Kärntner Jugendkarte. Festes Schuhwerk empfohlen - HundInnen sind willkommen!



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

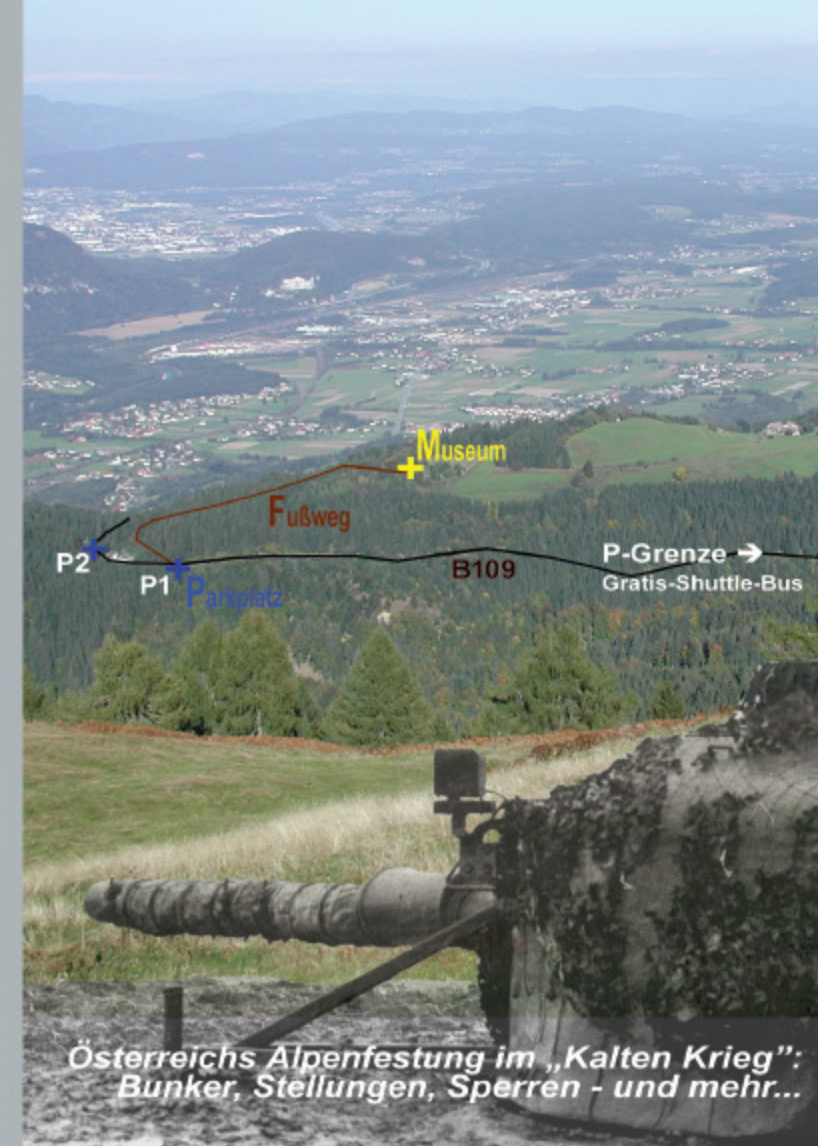


www.bunker.at

museum

wurzenpass/kärnten

an allen Öffnungstagen **Panzer(mit)fahrt**
und Kanonengulasch!



Österreichs Alpenfestung im „Kalten Krieg“:
Bunker, Stellungen, Sperren - und mehr...

Im „Kalten Krieg“ geheim – seit 2005 geöffnet
Österreichs größte Sperrstellung wurde zum Bunkeremuseum

Seit 1955 ist Österreich neutral. Es lag zwischen den Militärblöcken NATO und Warschauer Pakt (bis zum Zerfall der Sowjetunion 1991). Gegen einen Durchmarsch hat das Bundesheer an wichtigen Orten im ganzen Land viele Sperrungen, Bunker und Stellungen vorbereitet.

Die „Sperrstellung WURZEN/73“ wurde 1963-1995 ausgebaut. Bis 2002 einsatzbereit haben hier regelmäßig Reservisten geübt:
- Sicherungseinsatz an der Staatsgrenze (1991/YU = Ernstfall)
- Sperre der B109 und Verteidigung am Wurzenpass bei Angriff

Unsere Gäste brauchen natürlich keinerlei Vorkenntnisse. Zum Start führen wir gerne ein: *worum geht es, was ist wo?* Danach entdecken sie das 11.400 m² große Areal selbstständig; individuell können sie ihre persönlichen Eindrücke sammeln. Gerne stehen wir für ihre Fragen und Betreuung bereit.



Herzlich willkommen!

Mag. Dr. Andreas Scherer & Team

(Oberst dnmfD; letzter Kommandant der Sperrkompanie WURZEN/73; Museums-Initiator/-Eigentümer/-Betreiber)

Wir verherrlichen weder Gewalt, Militär noch Waffen: im Gegenteil! Im friedlich vereinten EU-Europa von heute sind unsere Bunker samt Bewaffnung von gestern erfreulicherweise überflüssig. Aber wie sieht unser „friedliches“ Europa aktuell plötzlich wieder aus? Umso mehr sollten wir aus unserer Geschichte lernen...

Originale Bunker, Verbindungsgänge und Kampfstellungen

...sieben Bunker zur Panzer-/Infanterieabwehr, für Führung und Versorgung sowie als Unterstände für die Soldaten. Untereinander mit weitläufigen, teils tunnelartigen Gängen samt Kampfstellungen verbunden (Originalzustand).

Einzigartige Ausstellung von speziellen Waffensystemen

...alle Typen von schweren Waffen, die Österreich im „Kalten Krieg“ in seinen Bunkern fix eingebaut hat: unterirdische Kanonen und aufgesetzte Panzertürme sowie „Scheinanlagen“ (Attrappen zur Täuschung).

Zusätzlich: Infanterie- und Panzer-Sperren, Boote, mobile Panzer-, Fliegerabwehr- und Maschinenkanonen sowie Granatwerfer der Sperrtruppe, Radfahrzeuge und Panzer.

2024 täglich*: „Panzer(mit)fahrt und Kanongulasch“

...Möglichkeit zur Mitfahrt im Schützenpanzer durch das Bunkerareal. **Nicht zum Spaß, sondern zum Bewusstmachen!**

Bei uns stehen und sitzen die Fahrgäste mit Sichtmöglichkeit. Im Einsatz sind alle Luken dicht und Soldaten sehen nichts...



Köstlich empfohlen ist unser Kanonen-Gulasch aus einer mobilen Feldküche á la Militär.

* Aus Sicherheitsgründen nur bei trockenem Untergrund!
Tagesaktuelle Infos auf unserer Homepage

- Originalbestand/oberirdisch
- Originalbestand/unterirdisch
- Original-Kampf- und Verbindungsgraben
- Original-Zweimann-Kampfdeckung
- Original-Verbindungsengang/unterirdisch (Tunnel)
- Museum/NEU 2005+ oberirdisch
- Museum/NEU 2005+ unterirdisch
- Zugang zum Stellungssystem
- Ausguckplattform mit Fernrohr (Blick auf Dobratsch, Dreiländereck, B109/SLO)
- Wartungsbereich



Originalbestand bis 2002 (unter Denkmalschutz):

- E/A Ein- und Ausgang
- H1 Weißblechhütte für Brennholz
- H2 Holzhütte für Werk- und Schanzzeug
- H3 Tarnhütte/Holz (Sattel) für Panzerturm/verbunkert
- KD Kampfdeckung (Infanterie-Stellung)
- L Latrine mit Betonfertigteilverdeckung
- T1 Panzerturm CENTURION mit 10,5 cm Panzerkanone
- W1 Flieger- und Infanterie-Abwehrbunker mit Panzerkuppel für überschweres Maschinengewehr (üsMG) und mit Kampfdeckung
- W2 Unterstand [vormals Panzerabwehrbunker mit Panzerabwehrkanone PAK 42/Scharte]
- W3 Panzerabwehrbunker mit Panzerturm CENTURION (neben Tarnhütte/Holz); bis 1992 mit PAK 42/Scharte
- W4 Kommandobunker/Zug mit Beobachtungsstand und 2 Kampfdeckungen
- W5 Kommandobunker/Kompanie (samt Telefonzentrale) - später Unterstand
- W5a Aggregatbunker - angebaut an W5
- W6 Panzerabwehrbunker mit Panzerturm CENTURION (unter Tarnhütte/Holz)
- W7 Halbzugsunterstand

Ergänzungen ab 2005

- A1 Attrappe Panzerturm (Holz)
- A2 Attrappe Panzerturm (Holz/Metall)
- A3 Attrappe Panzerturm (Kunststoff)
- A4 Attrappe Scharrenkanone (Kunststoff)
- B Militär-Boot des „Sperr-Regiments DONAU“
- C1 Info-Container mit Kassa-/Shop-Bereich
- C2 Betriebs-Container
- FA Fertigteilstellung für Fliegerabwehr-üsMG
- FD Fertigteilstellung/Kampfdeckung
- F1 Feldküche M58 (unter Zelt)
- F2 Feldkochherd (unter Zelt)
- GB Grabenbrücke
- H4 Wachpostenhütte
- H5 Tarnhütte/Holz (Sattel) für Panzerturm/verbunkert
- H6 Tarnhütte (Pult) für Panzerturm/verbunkert „Bienenstand“
- HK Panzerstahl-Halbkuppel
- KS Kampfstand für üsMG/Drehringlafette
- K1 2 cm Infanterie-Maschinenkanone 65/68
- K2 8,5 cm Panzerabwehrkanone (PAK) 52
- K3 10,6 cm rückstoßfreie PAK 66/70 mobil auf Radlafette
- K4 10,6 cm rückstoßfreie PAK ortsfest verbunkert
- K5 2 cm Fliegerabwehrkanone (FIAK) 58
- LT Löschteich
- MB Munitionsbunker
- PIB Pionierboote
- PoIB Polizei-Boot DONAU
- S1 Material für Infanterie- und Seilsperren
- S2 Infanteriesperren
- S3 Panzerhöcker
- S4 Panzerriegel-Riegel
- S5 Panzerriegel/einzeln (u.a. auf -Karren und Holmrädern)
- S6 Erd-Verankerung für Panzerriegel
- S7 Sprengperre/Vertikalschächte (Nachbau)
- S8 Sprengperre/Horizontalschacht (Nachbau)

Militärfahrzeuge im Areal/stationär:

- M1 Heeres-Lastkraftwagen Steyr 680M2
- M2 Panzerhaubitze M-109 (USA)
- M3 (Prototyp/Sprengmodell) PANDUR 6x6
- M4 LKW DODGE WC-2 (USA)
- M5 Panzerjäger BRDM-2/SPW-40 (SU)
- M6 Jagdpanzer KÜRASSIER

Zusätzlich im Areal/mobil:

- Schützenpanzer Saurer/ Steyr SPzA1
- HAFLINGER AP700
- PINZGAUER AP712
- PUCH G
- KTM250

- S9 Holzkiste für Stecksperrn-Sperrsteher
- S10 Stecksperrn/teilaktiviert
- S11 Panzerminen-Riegel offen verlegt
- T2 Panzerturm M24 mit 7,5 cm Panzerkanone
- T3 Panzerturm CHARIOTEER mit 10,5 cm Panzerkanone
- T4 Panzerturm CHARIOTEER unterirdisch verbunkert mit 8,34 cm Panzerkanone
- T5 Panzerturm T34 mit 8,5 cm Panzerkanone
- T6 Panzerturm M47 mit 9 cm Panzerkanone
- WC WC-Container
- WP Wachposten (Metall-Kunstwerk)
- X1 Fertigteil-Gruppenunterstand ETERNIT
- X2 Kanongalerie mit
 - a 4 cm Maschinenkanone 55/57 FAn
 - b Kampfpanser T34/verbunkert
 - c 15,5 cm schwere Feldkanone M2
 - d 2 cm Infanterie-/FIAK 65/68
 - e 7,62 cm PAK 42 auf Scharrenlafette
 - f 10,5 cm leichte Feldhaubitze 18/40 auf Scharrenlafette
 - g 10,5 cm leichte Feldhaubitze 18/40 in Turmlafette
 - h 12,7 mm üsMG auf ortsfester Stehlafette
 - i 8,1 cm mittlerer Granatwerfer 82
 - j 12 cm schwerer Granatwerfer 86
 - k Panzerstahlkuppel für MG
 - l Beobachtungs-Panzerstahlkuppel

